

Mein Corona Tagebuch März – April 2020

B. 11 Jahre, 2 a

Montag, 30.3.20

Meine Deutsch Professorin hat mir vorgeschlagen; ein Tagebuch über die Coronazeit zu führen.

Ich habe jetzt seit über zwei Wochen keine Schule mehr. Moment, das stimmt nicht ganz. Ich gehe nicht mehr in die Schule. Ich bekomme Aufgaben über Microsoft Teams und Mail zugeschickt, die ich ausarbeiten und dann zurückschicken muss.

Es ist schwer, sich an diese Situation zu gewöhnen.

Ich schlief heute nicht so lange wie sonst, dumme Zeitumstellung! Meine Mama ist der Meinung, ich muss trotzdem aufstehen. Aber ich stand immer noch später auf als zu normalen Schulzeiten.

Meine Mutter geht täglich zur Arbeit, sie ist Ärztin im Krankenhaus. Mein Vater hat Home Office. Das bedeutet leider nicht, dass er durchgehend Zeit für uns hat. So arbeiten meine Schwester und ich viel allein, aber wenn wir etwas fragen möchten, hat Papi ein bisschen Zeit.

Heute habe ich Geografie, Religion und einen freiwilligen Aufsatz in Deutsch vor (damit wir ja nicht fad wird...).

Bei Religion arbeite ich immer mit meiner kleinen Schwester zusammen, das ist sehr praktisch und ihr wird nicht langweilig.

15 Uhr:

Heute hat Papi zu Mittag eine selbstgemachte Salamipizza gebacken. Mmmhh...

Gerade als Mama gerade endlich nach Hause kam, bekam ich von meiner Mathe Professorin ein E-Mail mit einer weiteren Aufgabe. Mama bestimmte, das sei jetzt zu machen.

20 Uhr:

Wir gingen über eine Stunde im Wald spazieren. Im Wald dachte ich darüber nach, wie das jetzt so ist. Ich finde es so schade, dass ich alle

meine Freunde nur über eine Kamera sehen kann. Manche mögen nicht so gerne telefonieren. Aber mit meinem besten Freund telefoniere ich täglich bis zu eineinhalb Stunden lang, wir spielen auch gemeinsam Minecraft. Das dürfte ich zu normalen Zeiten nicht so oft!! Manchmal fühle ich mich allein, aber zum Glück habe ich meine Familie, auch meine Schwester, obwohl sie manchmal nervt.

Morgen muss ich ganz nett zu ihr sein, da hat sie Geburtstag. Memo: Muss noch eine Karte basteln. Was schenke ich ihr? Einen Gutschein??

Jetzt werde ich mit meinem Papa noch Fluch der Karibik Teil 1 anschauen, aber vorher muss ich duschen und Haarewaschen – meine Mutter besteht darauf...

Dienstag, 31.3.20

Heute wachte ich in der Früh auf und blickte in die leuchtenden Augen meiner Schwester. Sie hat heute Geburtstag und wird 10 Jahre alt.

Sie war eigentlich ein bisschen traurig, weil sie nicht mit ihren Freundinnen feiern kann. Sie vermisst auch Oma und Opa, die sonst immer dabei sind. Aber wir konnten zumindest einen Schokokuchen von Oma abholen.

Meine Großeltern werden im Moment von meiner Mutter versorgt. Sie ist die einzige, die einkaufen geht. Sie bringt alles Nötige mit und stellt es ihnen vor die Tür. Wie mag es meinem Opa und meiner Oma so gehen? Ich weiß, dass mein Opa große Angst vor dem Virus hat. Er ist ein Mann, alt und hat Vorerkrankungen – er wäre wohl gefährdet, wenn er krank wird.

Nach dem Geburtstagsfrühstück arbeitete ich für die Schule. Meine Mutter regte sich komplett über meine schon fertige Geo-Arbeit auf. Ich sehe das überhaupt nicht ein! Sie meint, ich hätte es schlampig gemacht. Dann musste ich es nochmal machen. Fast hätte ich sogar ein Computerspielverbot einkassiert!

Jetzt mache ich Pause, ich bereite meine Sage für eine Deutsch Videokonferenz vor. Ich bin ja gespannt, ob das alle in meiner Klasse kapierten!

15 Uhr:

Die Videokonferenz war ein bisschen chaotisch. Im Grunde war es aber gut alle aus der Klasse wiederzuhören.

Später machten meine Mutter und meine Schwester mit mir ein Workout. Meine Mutter musste sich furchtbar aufregen. Es passte ihr nicht so, wie ich es wollte, ihre Übungen waren für mich unnötig, bis sie mir erklärte, dass auch Dehnen wichtig ist und warum. Ich war echt traurig, weil ich gar nicht streiten wollte.

Am Abend wollen wir wieder einen Film schauen. Diesmal darf A. aussuchen, weil sie Geburtstag hat. Beim Fluch der Karibik am Vortag ging es ihr offensichtlich nicht so gut, es war ihr wohl doch ein bisschen zu gruselig. Also heute Detektivfilm...

Mittwoch, 1. April 2020

Heute ist der 1. April!! Ich stellte mir extra den Wecker ganz früh, damit ich mit meinem Vater ein paar Streiche für meine Mutter und A. aufbauen konnte. Doch leider dachte ich: „Nur noch 1 Minute kurz liegen bleiben.“ Dann schlief ich wieder ein. Zum Glück wachte ich rechtzeitig auf, um wenigstens noch einen Streich vorzubereiten. Ich spannte vor der Badezimmertür einen Streifen Frischhaltefolie. Leider bemerkte meine Mutter ihn, bevor sie reinrannte. Dann gab es Frühstück. Ich füllte meiner Mutter Wasser statt Tee in ihre Tasse...

Bevor sie ging, warnte sie meine Schwester: „Nimm dich heute den ganzen Tag gut in Acht!“

Was soll ich sagen? Nichts ist passiert.

Die Steine in der Tasche meiner Mutter hat sie allerdings bis jetzt nicht gefunden!!!!

Donnerstag, 2. April 2020 bis Freitag, 3. April 2020

Die Tage vergehen irgendwie immer gleich.

Aufstehen

Lernen

Pause

Lernen.

Ich denke mir oft: „Mann, das ist blöd. Normalerweise erklärt das einer von unseren Lehrern. Manchmal verstehe ich etwas nicht, manchmal verstehe ich die neuen Sachen ganz schnell. Leider

geben die meisten Lehrer mehr auf, als wir in der normalen Zeit schaffen würden. Mit meinen Freunden macht das Lernen und HÜ machen mehr Spaß als allein. Trotzdem bin ich froh, dass die Tests jetzt nicht stattfinden.

Mittagessen

Warten bis meine Mutter nach Hause kommt, damit ich mit ihr den Rest der Übungen fertig machen kann.

Spaziergehen – meistens irgendwo im Wald

Dann am Abend das Highlight: Ich darf mit meinen Freunden Minecraft spielen!!

Zum Glück beginnen morgen die Ferien!

Samstag, 3. April 2020

Endlich Ferien!!!

Ich bin mit allem für die Schule fertig, nur Musik fehlt noch. Das mache ich dann in den Ferien – vielleicht.

Heute kam meine Mutter vom Nachtdienst nach Hause. Sie hatte die grandiose Idee Fahrradfahren zu gehen. Zuerst hatte ich eigentlich keine Lust darauf, doch dann war es gar nicht so schlecht. Wir packten ein Picknick zusammen und fuhren los. Inklusive Pausen und Picknick waren wir fast 3 Stunden unterwegs.

Beim Fahrradfahren merkte ich keinen Unterschied zu Nicht-Corona-Zeiten. Allerdings planten wir unsere Route so, dass wir an möglichst wenigen Leuten vorbeifahren mussten. Wir fuhren extra früh los, damit es ruhiger ist und wir uns nicht anstecken können.

Heute habe ich zum ersten Mal im Jahr wieder meine Allergie gespürt.

Sonntag, 4. April 2020

Was ist mit Faulenzen? Gar nichts! Da unsere Putzfrau auch nicht mehr kommen darf, mussten wir heute Vormittag alle gemeinsam aufräumen und putzen. Das Schlimmste: Heute war mein Zimmer dran. Ich wollte unbedingt selbst die Fenster putzen, aber natürlich hat meine Mutter Angst, dass ich hinausfalle, so durfte ich nur innen putzen und sie außen. Vorhänge ab, Matratze abziehen und Überzug waschen – menno, das sollen Ferien sein??

Heute Abend wollte ich wieder mit meinen Freunden zocken, aber meine Mutter sagte: „Du musst dafür lesen, im Garten sein und mit deiner Schwester spielen.“ Also habe ich mir meine Klassenlektüre (Der Zwerg im Kopf) geholt und im Garten gelesen. Ha, gleich zwei auf einen Streich!

By the way: Nach dem Computerspielen am Abend habe ich das Buch dann noch fertig gelesen. Das war eines der besten Bücher, das wir mit der Schule je gelesen haben. Ich finde Christine Nöstlinger schreibt gute Bücher.

Montag, 5. April 2020

Heute war Pressekonferenz. Minister Faßmann kann noch nicht sagen, wann die Schule weitergehen wird.

Ich finde das beunruhigend. Ich habe Angst, dass wir nur noch wenige Wochen heuer in die Schule gehen und dann mit Schularbeiten und Tests überschwemmt werden. Also besser heuer gar keine Schule mehr?? Ich weiß nicht...

Ich will endlich wieder Freunde besuchen dürfen! Jeden Tag telefoniere ich über Teams mit meinem besten Freund Laurens. Er geht ins Gymnasium Perchtoldsdorf. Manchmal machen wir auch Telefonkonferenzen über WhatsApp mit meinen anderen Freunden.

Meinen Freund Jonas, er geht ins Gymnasium Alt Erlaa, sehe ich täglich, da er immer in den Garten seiner Oma kommt. Der ist vis a vis von unserem. Wir tratschen von Zaun zu Zaun über die Straße. Dumm nur, dass meine Mutter danebensteht und mit Jonas Mutter tratscht.

Dienstag, 6. April 2020

Endlich gammeln. Ich habe erst um 12 Uhr Mittag meinen Pyjama ausgezogen. Am Nachmittag haben mich meine Eltern gezwungen gemeinsam das Auto aus dem 3. Bezirk aus der Werkstatt zu holen. Darauf hatte ich überhaupt keinen Bock.

Dann hatte meine Mutter die „wunderbare“ Idee an der Donau spazieren zu gehen. Wir gingen eine Weile in der Lobau auf einem Schotterweg. Dann bogen wir in einen ganz kleinen Weg ab. Der war etwas seltsam, weil überall umgestürzte Bäume quer über den Weg lagen. Mir machte

es Spaß, darüber hinwegzuklettern oder von Baum zu Baum zu springen.

Im Auto war uns heiß und wir waren durstig, aber wir hatten vergessen Trinkflaschen mitzunehmen.

Das war der erste Ausflug in die Stadt seit langem. Ich konnte das erste Mal sehen, dass viele Menschen jetzt Masken tragen. Viele lassen die Nase frei! Ich glaube das bringt wenig.

Mittwoch, 7. April 2020

Heute ist nichts besonderes passiert. Mich nervt, wenn meine Mutter sich immer aufregen muss. Sie findet ich streite zu viel mit meiner Schwester. Anna ist manchmal eine sehr nervige Schwester!!!!

Donnerstag, 8. April 2020

Gründonnerstag!

Wir sind zwar keine sehr gläubige Familie, aber trotzdem gab es heute kein Fleisch. Wir hatten Spiegelei, Kartoffel und Spinat. Auf den Spinat habe ich verzichtet, aber sonst war es sehr lecker.

Ich musste die Terrasse kehren, weil sie voller Blütenblätter von unserer Magnolie war. Das Problem daran ist: Egal wie oft man die Terrasse kehrt, andauernd fallen neue Blätter vom Baum.

Als wäre das nicht genug wurde ich gezwungen im Garten zu spielen. Wir öffneten die Sandkiste und ich baute einen großen Turm. Ohne meinen Freund Jonas ist das aber nur halb so lustig. Dann stellten wir unser klitzekleines Kinderplanschbecken auf und füllten es mit Wasser. Meine Mutter brachte noch ein paar Kübel mit heißem Wasser, aber das brachte nicht viel - das Wasser war immer noch eiskalt. Trotzdem stiegen meine Schwester und ich zur Abkühlung hinein. Ich legte mich kurz hinein, dann war mir so kalt, dass ich ewig warm duschen war.

Meine Allergie wird langsam echt schlimm, weil ich das Gefühl habe, dass sich mein Hals verschließt, meine Augen jucken. Ich nehme Allergietabletten und Asthma spray, aber das wirkt nur für eine kurze Zeitspanne. Eigentlich sollte ich heuer eine Schluckimpfung gegen die Allergie bekommen. Wegen Corona ging das aber nicht!!

Heute bin ich das erste Mal mit Jonas Pokemon Go gegangen. Das funktioniert so: Er geht am Gehsteig auf einer Straßenseite, ich auf der anderen. Wir dürfen nur einen Häuserblock gehen. Macht trotzdem Spaß!!

Ostersonntag, 12. April 2020

Heute war Ostern. Ich bin sehr früh aufgewacht, doch als ich in den Garten blickte, konnte ich kein einziges Osterei sehen. Es ist wahrscheinlich so wie jedes Jahr. Meine Mama, meine Schwester und ich gehen spazieren und mein Papa bleibt zuhause und hilft dem Osterhasen Eier zu verstecken.

Dieses Jahr konnten wir leider nicht mit unseren Großeltern feiern, deshalb war ich etwas traurig, doch die Suche machte trotzdem Spaß.

Wir hatten für unsere Großeltern trotzdem eine Osterüberraschung, die wir in ihrem Garten versteckt hatten. Von der Terrasse, in sicherer Entfernung, sahen wir zu wie sie suchten. Es ist lustig Sachen für andere zu verstecken. Mein Opa findet aber nur dann seine Geschenke, wenn man ihm schon fast verraten hat wo sie sind. „Opa, schau mal hinter dem Baum nach...!“

Ich denke eigentlich nicht so viel über das Coronavirus selbst nach, auch nicht an seine Opfer. Ich denke eher an die Auswirkungen der Maßnahmen, die die Bundesregierung beschlossen hatte. Mich macht es schon fast wahnsinnig, dass ich alle meine Freunde nur über Kamera sehen kann. Auch Ostern war anders als sonst.

Mir kommt eigentlich generell vor, dass ich jetzt mehr nachdenke als früher. Ich habe ja so viel Zeit! Ich überlege und grüble: über Naturereignisse, über Medizin, über Geschichte und ich stelle mir verschiedenste Szenarien vor. Was wäre wenn...??

Ostermontag, 13. April 2020

Ich hatte heute keinen so guten Tag, bin wohl mit dem falschen Fuß aufgestanden. Eigentlich wollte ich die ganze Zeit drinnen verbringen

und Zeit für mich haben. Doch meine Mutter schleifte mich ständig in den Garten. Sie und Papa gärtnernd dauernd!

Normalerweise mache ich da gerne mit- aber heute nicht. Doch dann konnte ich mich doch für eine Arbeit begeistern. Meine Mutter machte die Rigole sauber und entfernte das alte Laub. Das Problem: Dort wohnen Spinnen, die sicher 5cm Durchmesser haben. Oder 7! Als ich das Papa erzählte, frage er: „Weißt du was Anglerlatein ist?“ Verstehe ich nicht...

Ich holte mir eine Schaufel, um die Spinnen zu erschlagen. Doch die passte nicht in die Rinne. So nahm ich einen langen Stock zu Hilfe.

Immer wenn sich eine der großen Spinnen hervorwagte, kreischten meine Mutter, meine Schwester und ich laut. Anna sprang sogar auf einen Sessel um sich zu retten. Ich stürzte mich mit dem Stock auf die Spinne und verjagte sie. Unsere Nachbarin beobachtete uns, sie wäre vor Lachen fast am Boden gekugelt. Peinlich...

Während der Spinnenjagd fühlte ich mich wie in einem Horrorfilm!

Dienstag, 13. April 2020

Obwohl die Schule erst morgen wieder beginnt, musste ich heute schon anfangen Sachen fertigzustellen, die mir noch fehlten.

Dann haben wir uns angesehen, welche Aufgaben für die nächsten Tage schon gekommen sind und einen Plan erstellt. Dabei war ich schon wieder mies drauf und ärgerte mich – volle Wäsche. Immer so viel zu tun! Meine Mutter behauptet zur normalen Schulzeit wäre es mehr, aber ich glaube das nicht. Die Arbeitsatmosphäre ist eine völlig andere und man muss den Stoff jetzt alleine erarbeiten. An Motivation mangelt es mir!

Ich freue mich auf das Computerspielen, das ist mein Highlight. Ich habe mit Lenni telefoniert, auch er spielt jetzt viel mehr, weil ihm fad ist, so ziemlich wie alle meine Freunde.

Heute durften erstmals auch wieder Geschäfte aufsperrern, die keine Lebensmittel verkaufen. Meine Mutter zeigte mir ein Video von einer Menschenschlange vor dem Baumarkt, 100 Meter lang. Irre!!

Dienstag, 21. April 2020

Heute musste ich extra früh aufstehen, weil ich heute um 8 Uhr los musste. Wir wollten zum Zahnarzt um einen Zahn ziehen zu lassen. Ich habe mich schon Tage davor gefürchtet, doch es ließ sich nicht vermeiden. Beim Zahnarzt wurde erst mein Mund geröntgt und nach 10 Minuten warten wurden wir schon gerufen. Ich hatte höllische Angst, legte mich auf den Stuhl und wartete auf mein Ende. Bevor ich etwas sagen konnte, war aber mein Zahn schon draußen.

Danach war ich den ganzen Tag so geschockt, dass ich kaum noch etwas machen konnte; weder Aufgaben erledigen, noch Tagebuch schreiben.

Und nächste Woche muss noch einer gezogen werden – Hilfe!!

Freitag, 24. April 2020

Heute verkündete die Regierung, dass die Schulen heuer wieder öffnen werden. Die Klassen sollen geteilt werden und wir müssen Masken tragen.

Ich freue mich sehr, meine Freunde wiederzusehen. Hoffentlich bin ich mit ihnen in einer Gruppe. Aber was wird mit Schularbeiten und Tests? Angeblich soll es keine mehr geben, ich glaube, dass sich die Lehrer halten werden, aber wir werden mit Wiederholungen überschüttet werden...

Home schooling ist schon langsam richtig nervig. Ich behalte nur mit Hilfe meiner Eltern den Überblick, was ich wann abgeben muss. In anderen Schulen ist das irgendwie organisierter. Mein Freund Laurens muss alle Aufgaben immer am Freitag um 20 Uhr abgeben und bekommt dann auch alle Aufgaben für die nächste Woche.

Samstag, 25. April 2020

Unser Familienprogramm ist rasend abwechslungsreich: Spazieren im Wald, Grillen im Garten, putzen...hoffentlich denkt keiner daran, dass mir noch Aufgaben fehlen.

Montag 27.4.2020

Heute holen wir meine Oma aus dem Spital ab. Meine Mutter hat sie dort einweisen lassen, weil Oma kaum mehr Luft bekommen hat.

Wir haben Oma in den letzten Wochen nicht besuchen dürfen, wir haben nur telefoniert. Sie ist wegen Corona nicht mehr aus der Wohnung gegangen. So konnten wir nicht sehen, wie schlecht es ihr ging und sie hat es uns auch nie gesagt! Erst meine Mutter hat dann erkannt, dass sie allein nicht mehr kann.

Dienstag, 28. April 2020

Ab 1. Mai dürfen wir unsere Freunde wieder sehen und die Ausgangsbeschränkungen sind zu Ende. Juhu!!

Freitag, 1. Mai 2020

Ich habe meinen Freund Laurens das erste Mal wieder getroffen! Wir durften uns nur im Garten sehen und Fußball spielen, das machte aber auch Spaß. Danach waren wir Eis essen, die Schlange vor dem Geschäft sah sehr lange aus, aber da die Leute brav den Abstand von einem Babyelefanten (komische Idee als Abstandsmesser!) einhielten, ging es doch rasch voran.

Ich war sehr froh darüber, ihn auch mal wieder in real life zu sehen, wir haben bisher nur videotelefoniert.

Samstag, 2. Mai 2020

Am Nachmittag ging meine Familie mit Laurens Familie gemeinsam unseren „Coronaspaziergang“ im Wald. Im Laufe der Wochen konnte man richtig zusehen, wie die Bäume immer grüner wurden und der Wald dichter wurde. Jetzt riecht es auch ganz anders!

Wir waren vier Erwachsene, fünf Kinder und ein Kleinkind und hatten gemeinsam furchtbar viel Spaß.

Danach gingen wir alle zusammen zu Laurens, es gab noch ein gemeinsames Abendessen und wir Kinder drehten gemeinsam einen Film. Das Thema ist noch top secret!

Montag, 4. Mai 2020

Jetzt dürfen größere Geschäfte wieder öffnen, auch Friseure wieder.

Gott sei Dank, ich habe schon eine richtige Zottelmähne und meine Mutter will mir immer Zöpfe flechten! Ich brauche bald Haarspülung beim Haarewaschen!! Leider haben wir erst in 2 Wochen einen Termin bekommen...

Die Familie meines Freundes Laurens ist erleichtert. Sie haben ein großes Friseurgeschäft am Stephansplatz und waren nicht sicher, ob sie nicht pleite gehen würden, da sie nicht öffnen durften. Auch jetzt ist es kompliziert, weil der Sicherheitsabstand beim Haarschneiden ja nicht möglich ist.

Dienstag, 5. Mai 2020

Endlich erfuhren wir heute, mit welcher Gruppe wir in die Schule gehen werden. Ich bin mit fast allen meinen Freunden gemeinsam und die schlimmsten Kinder der Klasse sind in der anderen Gruppe.

Ich werde Gruppe B sein und habe in der Woche immer 3 Tage Schule, aber jede zweite Woche habe ich 2 Tage Schule.

Meine Schwester A. ist Gruppe A und geht jeden 2. Tag zur Schule. Meine Eltern meckern etwas, da wir nur an 7 Tagen gleichzeitig Schule haben und sonst ist immer einer zu Hause.

Wir werden keinen Turnunterricht mehr haben und auch Musik ist nicht erlaubt. Maske tragen, nur in der Klasse nicht, wird auch nötig sein.

Wir dürfen nur bei einem bestimmten Tor hinein, die anderen bei der Immaculata. Wie wird das werden? Keine Ahnung...

Mittwoch, 6. Mai 2020

Oli hat die Krise! Er wollte entweder mit Lenni oder mit mir in die Gruppe und jetzt ist er in der anderen Gruppe. Daher hat seine Mutter erlaubt, dass ich als Ausgleich zu ihm kommen darf. Muss ich dort Maske tragen? Ich hoffe nicht!

Sonntag, 10.05.2020

Heute war Muttertag. Mein Vater, meine Schwester und ich überreichten meiner Mutter die Geschenke, die wir selbst gebastelt und gekauft hatten.

Am Nachmittag trauten sich auch erstmals meine andere Oma und mein Opa zu uns – aber nur im Garten. Wir mussten extra den Tisch ausziehen, damit viel Abstand zwischen uns bleibt. Opa hat immer noch furchtbare Angst, vielleicht auch, weil ein enger Freund von ihm an Corona gestorben ist. Er hatte sich auf einem Kreuzfahrtschiff infiziert und konnte nicht gerettet werden. Die beiden waren fast gleich alt. Weil meine Mutter im Spital arbeitet, denkt Opa natürlich, wir wären gefährlich für ihn.

Freitag, 15.5.2020

Heute war ich endlich beim Friseur! Leider durfte meine Mutter nicht mit hinein ins Geschäft, daher war ich erstmals ganz allein und konnte auch sagen, wie die Frisur aussehen soll. Es ist nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe, aber man kann eine Frisur nicht zurückschneiden.

Sonntag, 17.05.2020

Oh Schreck, ich soll laut meiner Mutter nicht mehr mit der Bim in die Schule fahren. Ich soll mit dem Rad fahren! Das ist furchtbar weit! Wir sind die Strecke schon gefahren, das sind 25 Minuten in eine Richtung! Und ein Berg ist dazwischen – wer hat überhaupt Berge erfunden? So was Unnötiges! Meine Mutter sagt, diese Aussage sei Blödsinn und überhaupt, der Berg sei nicht steil und ich könne das Rad ja schieben. Weiß sie, wie schwer das Rad ist? Und dann noch mit der Schultasche?? Ich bin richtig sauer und ich hoffe, es regnet jeden Tag...

Montag, 18. Mai 2020

A. war wieder in der Schule. Den ganzen Sonntag haben sie und meine Mutter alle Arbeitszettel der Coronazeit sortiert und in eine Mappe geheftet, da ihre Lehrerin das so wollte. Mann, waren beide schlecht gelaunt, offenbar war das ganz schön viel Arbeit!

A. muss jetzt beim Kücheneingang hinein und ich musste sie heute zu Mittag abholen! Daher sind wir dann gemeinsam nach Hause gerollert. A. war ganz glücklich und endlich wieder gut gelaunt.

Dienstag, 19. Mai 2020

Letzter Tag Freiheit? Oder letzter Tag ohne Schule und Freunde?

Ich glaube nicht, dass ich mich freue...

Mittwoch, 20. Mai 2020

Schule!!

Damit endet mein Corona Tagebuch!